

ANZEIGE Sämtliche Inhalte dieser Seite sind ein Angebot des Anzeigenpartners. Für den Inhalt ist der Anzeigenpartner verantwortlich.



© Adobe Stock

Forschungszulage beantragen: Warum die Forschungszulage für Unternehmen attraktiv ist und wie man sie bekommt

FORSCHUNGSZULAGE BEANTRAGEN

Datum: 09.10.2023 von Sabine Moering

Im Bereich Forschung und Entwicklung gibt es in Deutschland eine attraktive und vielfältige Förderlandschaft für Unternehmen. Während bisher für Unternehmen Förderungen in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse besonders interessant waren, können konkrete Forschungs- und Entwicklungs-Projekte seit 2020 auch über das Forschungszulagengesetz (FZulG) gefördert werden. Diese Möglichkeit bringt einige Vorteile, aber auch Nachteile mit sich. Unternehmen, die die **Forschungszulage beantragen** wollen, sollten daher eine Fördermittelberatung in Anspruch nehmen.

Forschungszulage: Vor- und Nachteile zur Zuschussförderung

Die Forschungszulage ist ein recht neues Förderinstrument, mit dem sich Deutschland dem Vorgehen vieler EU-Staaten anschließt und zusätzlich zur Zuschussförderung über Förderprogramme eine steuerliche Förderung anbietet. Die



IMPRESSUM

Impressum
GEWI GmbH & Co. KG

Frau Sonja Stockhausen
Niedenstr. 13
40721 Hilden
Deutschland

T: 0049-2103-789060
@: s.stockhausen@gewi.de

[Hier Kontakt aufnehmen](#)

LESEN SIE AUCH



FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSVORHABEN
Obacht bei der Unternehmensdefinition,
Zeitplanung und Kooperation

nicht pauschal "Ausgaben für

Forschung und Entwicklung (FuE)", sondern klar umrissene FuE-Projekte.

Der Abruf der Forschungszulage erfolgt nach Bescheinigung der Zulagefähigkeit nachträglich für das jeweilige Jahr; dabei wird die Zulage mit der KSt oder ESt verrechnet und wird dem Unternehmen gegebenenfalls auch ausgezahlt – von der Forschungszulage profitieren also auch Unternehmen wie Start-ups, bei denen sich keine Steuerlast ergibt.

Im Vergleich zur Zuschussförderung bietet die Forschungszulage einige Vorteile für Unternehmen:

Antragstellung: Der Antrag kann vor, während oder nach der Projektdurchführung gestellt werden. Die Förderung kann zudem bis zu vier Jahre rückwirkend gewährt werden. Bei der Zuschussförderung muss die Förderung immer im Vorhinein beantragt werden, was zu erheblichen Verzögerungen beim Projektstart führen kann.

Rechtsanspruch: Es besteht für alle KSt-/ESt-Pflichtigen ein Rechtsanspruch auf die Zulage. Daher stehen Projekte anders als bei der Zuschussförderung nicht im Wettbewerb um finanzielle Zuwendungen.

Antragsprozess: Antragsprozess und die Bewertungskriterien sind transparent und vergleichsweise unbürokratisch.

Niedrigschwellige Anforderungen: Insbesondere beim Innovationsbegriff sind die Anforderungen nicht so hoch bei der Zuschussförderung.

Es gibt jedoch auch einige Nachteile im Vergleich zur Zuschussförderung, darunter zu nennen ist beispielsweise die spätere Auszahlung der Förderung, was Auswirkungen auf die Liquidität hat. Zudem sind die Fördersummen deutlich geringer.

Obwohl ein Unternehmen beide Förderinstrumente nutzen kann, ist eine Kombination beider Förderungen für dasselbe Projekt nicht möglich. Daher ist es wichtig, in Bezug auf das konkrete Projekt frühzeitig zu entscheiden, welche Förderung in diesem Fall sinnvoller ist und beantragt werden soll.

ZUM THEMA:

- [Zur GEWI Homepage](#)
- [Alles zur Forschungszulage](#)
- [Zum Kontaktformular](#)

Forschungszulage beantragen: im Detail wird es komplex

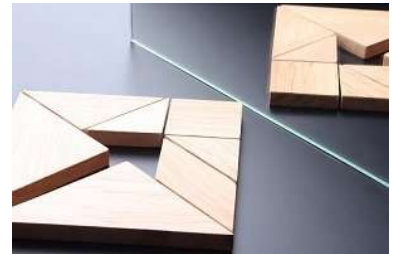
Im Vorfeld der Beantragung gibt es eine ganze Reihe Fragen, die geklärt werden müssen:

- Welche Projekte sind förderfähig? Insbesondere: Welche Kriterien gibt es für förderfähige Projekte und wie kann entsprechend argumentiert werden? Worauf kommt es bei der technischen Begründung der Innovation und der technischen Risiken an?
- Ab welchem Projektaufwand lohnt sich eine Antragstellung?



FÖRDERMITTELBERATER

Projektförderung ist auch Politik - mit allem, was dazugehört



SME-INSTRUMENT

Für bahnbrechende Ideen mit Marktpotenzial



EU FÖRDERMITTEL

Vier Dekaden erfolgreiche Fördermittelberatung



FÖRDERMITTEL NRW UNTERNEHMEN

Warum wieder beantragt werden sollte



INNOVATIONSFÖRDERUNG NRW

NRW-Förderung für Kommunen



ZIM ANTRAG

Die Vorteile überwiegen

- Wann ist es sinnvoll, mehrere Projekte in einem Antrag zusammenzulegen oder ein Vorhaben in förderfähige Teilprojekte aufzuspalten?
- Wann ist für das Unternehmen der beste Zeitpunkt zur Beantragung?
- Wie muss das Unternehmen die geleisteten Personalstunden nachweisen?
- Wie ist vorzugehen, wenn das Unternehmen zugleich Zuschüsse für andere Projekte nutzen will?
- Wie können Kooperationsprojekte mit anderen Unternehmen und Forschungseinrichtungen beantragt werden?
- Was ist zu tun, wenn eine Bescheinigung abgelehnt wird?

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer haben für diesen speziellen Bereich meistens nicht das nötige Förder-Know-how und sehen sich auch nicht in der Verantwortung, Unternehmen bei den technischen Fragestellungen zu betreuen. Daher ist es empfehlenswert, eine spezialisierte Fördermittelberatung zu beauftragen.

Funding to go – Einstieg in die Forschungszulage



Die Beratungslandschaft zum Thema Forschungszulage ist bereits sehr ausgeprägt, allerdings gibt es darunter viele schwarze Schafe. Einen guten Berater erkennt man unter anderem an folgenden Merkmalen:

1. Er hat langjährige Expertise in der Zuschussförderlandschaft.
2. Er weist auch auf Risiken und Unsicherheiten hin.
3. Er nimmt die Formalitäten genau und erläutert dem Unternehmen, was zulässig ist und was nicht. Beispielsweise nutzen viele Unternehmen die Forschungszulage rückwirkend. Hierbei stellt sich oft die Frage, wie vorzugehen ist, wenn das Unternehmen zu diesem Zeitpunkt über keine systematische, projektbezogene Zeiterfassung verfügt – denn dem Finanzamt müssen auf Nachfrage Stundenzettel für den geleisteten Aufwand vorgelegt werden können. Bei dieser Fragestellung gibt es Spielräume, aber auch klare Grenzen – diese sollte der Berater bei der Forschungszulage kennen und beachten.
4. Der Berater kooperiert mit dem Steuerberater oder der Steuerabteilung im Unternehmen, um den Prozess ganzheitlich optimal zu unterstützen.



FORSCHUNGSZULAGE BERATER
Wie Unternehmen geeignete Berater für einen Antrag auf Forschungszulage finden

BEREICHE

Bauen & Renovieren
Behörden & Verbände
Bildung
Computer & Elektronik
Dienstleistung
Diverses
Finanzberatung & Vermittlung
Freizeit & Reisen
Geld & Recht
Hotels & Gastronomie
Immobilien

Betreiber Impressum

LÄNDER

Baden-Württemberg
Bayern
Berlin
Brandenburg
Bremen
Hamburg
Hessen
Mecklenburg-Vorpommern
Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz
Saarland
Sachsen
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein
Thüringen

Denn die Steuerberatung ist dem Steuerberater vorbehalten, auch dies muss der Fördermittelberater beachten!

5. Er nimmt angemessene Honorare, die im sinnvollen Verhältnis zum Aufwand bei dem Berater stehen. Bei einem erfolgsabhängigen Geschäftsmodell empfiehlt sich ein nach der Förderhöhe gestaffeltes Honorar, da der Aufwand weitgehend unabhängig von der Förderhöhe ist. Zudem sollte der Leistungsumfang beachtet werden, denn gerade rein erfolgsabhängig arbeitende Berater bemühen sich vielfach um die Reduzierung des eigenen Aufwands. Insofern hat auch ein zeitabhängiges, flexibles Honorar viele Vorteile – zumal das Risiko bei guter und kompetenter Antragserstellung bei der steuerlichen FuE-Förderung denkbar gering ist.

[Alles zur Forschungszulage](#)

GEWI: kompetente Fördermittelberatung seit 1984

Die GEWI GmbH & Co. KG ist eine Fördermittelberatung mit rund 40 Jahren Erfahrung. Bereits seit Inkrafttreten des Forschungszulagengesetzes im Jahr 2020 kümmert sich das Beratungsunternehmen um die Betreuung von Anträgen zur Forschungszulage. Anders als viele junge Beratungen kennt GEWI daher die Fördersprache und die Formalitäten und kann Unternehmen zudem mit einem breiten Netzwerk aus Kontakten unterstützen.



Sonja und Günther Stockhausen, GF der GEWI GmbH & Co. KG

GEWI arbeitet mit seinen Kunden partnerschaftlich und meist langjährig zusammen und legt Wert auf eine gesunde Vertrauensbasis. Daher weisen die Berater von GEWI von selbst auf mögliche Risiken hin. Zudem ist der Service von GEWI maßgeschneidert; vom Full-Service bis zu Beratungen in Einzelthemen oder einer Starthilfe in Form von Coachings passt GEWI seine Leistungen dem Kunden individuell an.

[Zum GEWI-Profil](#)

Die GEWI GmbH & Co. KG ist eine spezialisierte Fördermittelberatung, die Unternehmen beim Thema "Forschungszulage beantragen" berät und unterstützt. Dank maßgeschneiderter Leistungen und 40 Jahren Erfahrung in der Fördermittellandschaft kann GEWI jeden Kunden individuell, kompetent und zuverlässig beraten.

ÜBERSICHT

Meine News
Home
Politik
Unternehmen
Technologie

SERVICE

Abo kündigen
Kontakt/Hilfe
Online-Archiv
Veranstaltungen
Handelsblatt-Shop

LINKS

WirtschaftsWoche
Absatzwirtschaft
Morning Briefing
Finanzvergleiche
GBI-Genios

karriere.de
iq digital
Research Institute
Organisations-Entwicklung
Creditreform

Finanzen	Netiquette	PMG	Fair Company Initiative
Mobilität	Sitemap	Kreditkarten-Vergleich	Sudoku online spielen
Karriere	Nutzungsrechte erwerben	Infoseiten	Brutto-Netto-Rechner
Arts & Style	AGB	Bellevue Ferienhaus	Geschäftskonto-Vergleich
Meinung	Datenschutzerklärung	Facebook	Handelsblatt Studium
Video	Datenschutzeinstellungen	Twitter	Handelsblatt Coupons
Service	Impressum	Flipboard	Produktvergleich

Handelsblatt

© 2024 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Handelsblatt Media Group GmbH & Co. KG

Verlags-Services für Werbung: [iqdigital.de \(Mediadaten\)](#) | Verlags-Services für Content: [Digitale Unternehmens-Lösungen](#)

Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: [Norkon Computing Systems, Live Center](#)

Datenbelieferung für alle Handelsplätze: [Morningstar \(außer Lang & Schwarz\)](#)

Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.